

# Über einige bemerkenswerte Bienen, Wespen und Ameisen aus Baden

(*Hym. aculeata*)

Von HERMANN LEININGER, Karlsruhe

Folgende Zeilen führen neue oder in ihrer Verbreitung ungenügend bekannte Arten des Gebietes auf, sie bilden die Fortsetzung meiner Arbeit aus dem Jahre 1951 (LEININGER 1951). Es kommen folgende Landesteile in Betracht: Bodenseegebiet und Hegau (Bo), Baar, Nord- und Südschwarzwald (N. Schw. bzw. S. Schw.), Vorbergzone (Vb.), Kaiserstuhl (Kai), Südliche und nördliche Ebeneregion (SE. bzw. NE.), Hügelland (Hü.) und Odenwald (O.).

Die Namen der Herren, von denen die Tiere gesammelt wurden, sind folgendermaßen abgekürzt: L. BALLES (Ba), R. BECKER (Be), A. GREMMINGER (Gr), H. KESENHEIMER (Ke), H. NOWOTNY (Now), W. STRITT (Str). Ihnen allen möchte ich auch an dieser Stelle für die Unterstützung meiner Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen! Ferner werden Tiere aus der Sammlung des verstorbenen Amtmanns A. HOHDORF (Ho) und aus den Landessammlungen für Naturkunde aufgeführt. Meine eigenen Funde sind mit (Le) bezeichnet. Herrn Prof. Dr. BISCHOFF in Berlin bin ich wieder für die Nachprüfung einiger schwieriger Formen zu wärmstem Dank verpflichtet.

## 1. Apidae, Bienen.

### *Psithyrus* Lep.

*Psithyrus norvegicus* SPARRE-SCHNEIDER. Bekannt aus Nordeuropa (Norwegen), Rußland, Ostsibirien und der Mongolei, Mitteleuropa, (Schweiz, Österreich, Deutschland). Wurde wohl vielfach übersehen. Hü.: Berghausen, 1 ♂, 28. 6. 52 (Gr). Neu für Baden.

## 2. Spheciden, Grab- oder Raubwespen.

### *Trypoxylon* L.

J. de BEAUMONT (1945) konnte die schweizerischen Formen des bekannten *Tryp. figulus* L. in drei Gruppen zusammenfassen, welche er als Varietäten auffaßt, die aber auch als Subspecies bezeichnet werden können. Alle drei Formen kommen bei uns vor. Ich gebe eine Übersicht über ihre Verbreitung, soweit sie mir bekannt ist, und verwende bis zur Feststellung der Nominatform die von de BEAUMONT gebrauchte Nomenclatur.

*Tryp. figulus* L. var. *major* KOHL. Verbreitet im Gebiet. Bo.: Konstanz, Aug. 29 (Le), Baar: Wutachtal bei Aselfingen, ♀ 20. 7. 44 (Str.), S.Schw.: Künaberg i. Wiesental, ♀ 8. 8. 42, 16. 5. 43, ♂ 17. 5. 43 (Ho), Lenzkirch, ♀ Aug. 42 (Str.), Vb.: Tuniberg, ♀ 8. 6. 22 (Le). — Kai.: ♂ 2. 6. 23 (Fr.), ♂ 10. 6. 33 (Be.); NE.: Karlsruhe, ♀ 29. 6. 30 (Ho), ♂ 16. 6. 29 (Be), 13. 8. 30 (Be.), 8. 6. 29 (Ho). — Hü.: Untergrombach, ♀♀ 13. 6. 31, 30. 7. 32 (Ho) 5. 6. 33 (Ho); Grötzingen ♀ 7. 8. 30, 20. 9. 30, 1. 8. 30, 7. 6. 30 (Be), ♂ 7. 8. 30; Michaelsberg, ♂ 3. 6. 32, 27. 5. 31 (Be).

*Tryp. figulus* L. var. *media* de BEAUMONT. Bo.: Binningen, ♂ 7. 7. 26 (Le); S.Schw.: Lenzkirch, ♀ Aug. 34 (Str) — Kai.: ♀ Riegel, Aug. 26 (Le); — Vb.:

Tuniberg, ♂ 9. 6. 22 (Le). — Karlsruhe, ♀ 26. 6. 29, 29. 8. 20 (Le). — Hü.: Grötzingen, ♀ 16. 5. 30, 7. 6. 30, 30. 5. 34, (Be); Michaelsberg, ♀ 29. 5. 20 (Le); Weingarten, ♂ 10. 7. 29 (Str), Gochsheim ♀ 30. 6. 34 (Be).

*Tryp. figulus* L. var. *minor* de BEAUMONT. Im Wutachtal ♀ ♂ 20. 7. 44 (Str), Kai.: ♀ 27. 4. 44. — NE.: Karlsruhe, ♂ 19. 7. 33 (Muckle), ♂ 15. 5. 29 (Ho). Aus Rubus gezogen 1930 (Be), 1931 (Ho). — Hü.: Weingarten, ♂ 1. 7. 29 (Be), Michaelsberg, ♀ 27. 5. 31 (Le), Jöhlingen, ♀ 7. 8. 23 (Le).

Nach de BEAUMONT ist *major* besonders in den Alpen häufig, *minor* in der Ebene, während *media* seltener zu sein scheint als die beiden anderen.

*Trypoxylon fronticorne* GUSSAKOVSKIJ. Diese Art ist vom Autor (cit. nach de BEAUMONT 1945) aus dem Südosten von Europa, aus Transcaspien und aus Sibirien bis zum Stillen Ozean aufgeführt, er erwähnt sie auch aus Bayern. De BEAUMONT führt sie für die Schweiz aus der Umgebung von Bern an. Prof. BISCHOFF fing ein ♀ bei Siethen bei Berlin.

Bei der Durchsicht meiner Sammlung und der Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe fanden sich einige Exemplare dieser Art. — NE.: Karlsruhe, aus Rubus gezogen, 1929, 1930, 5 ♀ 2 ♂ (Le), ♂ 1930, ♀ ♂, 1933 (Be). — Hü.: Michaelsberg, ♂ 10. 8. 31 (Be). N e u f ü r B a d e n.

*Tryp. scutatatum* CHEVRIER. Submediterrane Art, aus Deutschland bisher nur aus dem Kaiserstuhl bekannt: Silberbrunnen, ♀ Aug. 1922 (Frentzen), von K. STROHM (1933) bei Ihringen mehrfach erbeutet. — NE.: Ertlingen, ♀ 15. 8. 33 (Prof. STRITT).

Da von den folgenden beiden Arten bisher aus dem Gebiet nur vereinzelte Angaben vorliegen, führe ich die mir bekanntesten Fundorte an.

*Tryp. attenuatum* SM., Bo.: Binningen, ♀ 7. 7. 29 (Le). — NE.: Karlsruhe, ♀ 6. 6. 28 (Ho), ♀ 27. 7. 44 (Be); mehrfach aus Rubus gezogen: ♀ ♂ 1923. 1930, 1952 (Le), ♀ ♂ 1942 (Le); ♀ ♂ 1928-29 (Ho); ♀ ♂ 1952-53 (Be). — Vergleiche auch BALLE (1935).

*Tryp. claciverum* LEP. et SERV. Wutachtal i. Schw., ♀ 19. 8. 39 (Str.) — Vb.: Denzlingen, ♂ 29. 6. 46 (Le); — NE.: Karlsruhe, ♀ 20. 7. 26 (Be), ♀ ♀ 13. 6. 29, 22. 6. 28, 24. 6. 28 (Ho), ♀ 24. 6. 28 (Ho); ♂ 8. 8. 32, 20. 7. 29 (Ho). — Hü.: Untergrombach, ♀ ♂ 25. 6. 28 (Ho), Jöhlingen, ♀ ♂ 12. 7. 32 (Le). Vergleiche auch BALLE (1935) und LAUTERBORN (1924).

### Ammophila K.

An Sandwespen wurden aus Südwestdeutschland die häufige *Ammophila sabulosa* L. und die kleinere *Ammophila (Miscus) campestris* LATR. aufgeführt. In den letzten Jahren wurde eine zweite, mit *campestris* vermengte, von ihr aber deutlich geschiedene Art beschrieben, von mehreren Autoren, unter verschiedenen Namen: *A. adrianae* WILKE (1945), *A. susterai* SNOFLAK (1943) und *A. campestris* LATR. var. *alpicola* de BEAUMONT (1945). Die Priorität hat aber der Name *Ammophila (Miscus) pubescens* CURTIS (LECLERCQ 1948).

Bei der Bestimmung der *A. pubescens* wird man in der Tabelle in SCHMEDEKNECHT (1930, S. 706) auf *A. campestris* geführt. Die Trennung beider Arten ist folgendermaßen möglich:

a) Rückenfläche des Mittelsegments mit scharf ausgeprägter Schrägstreifung, die Zwischenräume der Streifen glatt, stark glänzend, die ganze Rückenfläche dadurch glänzend. 2. und 3. Segment des Hinterleibs rot, ausnahmsweise beim ♂

der Endrand des dritten etwas verdunkelt. Beim ♀ der Hinterleibsstiel fast kahl . . . . . *Amm. (Miscus) campestris* LATR.

b) Rückenfläche des Mittelsegments dichter und feiner gestreift, zwischen den Streifen mit feiner Sculptur, dadurch diese Fläche fast matt. Beim ♀ das erste Glied des Hinterleibstiels deutlich abstehend weiß behaart, das erste Hinterleibsegment ganz rot, das zweite am Ende mit breiter schwarzer Binde, welche bis über die Hälfte des Segments einnehmen kann. Beim ♂ Hinterleib oben auf allen Segmenten schwarz, die ersten beiden Segmente seitlich rot. . . . *Amm. (Miscus) pubescens* CURT.

Nach WILCKE (1945) trägt *A. campestris* Blattwespenlarven, *A. pubescens* Raupen und nur ausnahmsweise Blattwespenlarven als Larvenfutter ein.

*Ammophila (Miscus) pubescens* CURTIS. Am häufigsten in der Region der Diluvialsande Nordbadens. NE.: Rastatt, ♀ 24. 7. 31, ♂ 20. 6. 31, Aug. 1933 (Be); Karlsruhe, ♀ 5. 5. 30, 28. 9. 30 (Ho); ♂ 26. 7. 22 (Kneucker), 29. 6. 29 (Ho), 4. 7. 51 (Gr); Forchheim ♀ ♂ 8. 9. 31 (Be); Friedrichstal, ♂ 12. 8. 19, ♀ 12. 7. 24, ♂ 14. 8. 23 (Le); Neureut, ♂ 30. 7. 39 (Be). Sandhausen, ♀ 5. 7. 33 (Be), 23. 7. 33 (Be), 30. 7. 42 (Le); 27. 6. 36 (Ba), ♂ ♂ Aug. 42 (Be), 12. 7. 29 (Be). Talhaus, ♀ 8. 3. 51 (Str). N e u f ü r B a d e n.

Sie wird wohl noch in den anderen Teilen Südwestdeutschlands vorkommen. In Belgien und Holland ist sie nach den Angaben von J. LECLERCQ (1948) häufiger als *campestris*, ebenso nach H. BISCHOFF bei Berlin, ist auch in verschiedenen Gegenden Deutschlands vertreten, nach den Belegstücken im Berliner Museum (BLÜTHGEN 1951). Kommt in Böhmen und Mähren vor. In der Schweiz in den Alpen häufiger als die folgende Art. (de BEAUMONT 1945).

*Ammophila (Miscus) campestris* LATR. Es liegen mir Stücke vor von Bo.: Singen, ♀ 6. 8. 31 (Ritzi). — Kai.: ♀ ♂ 31. 5. 29 (Le), ♀ 8. 6. 38 (Ho), Vb.: Schliengen, ♂ 27. 6. 25 (Str). NE.: Karlsruhe, ♀ 12. 7. 28 (Ho); Neureut, ♀ 30. 7. 29 (Be); Friedrichstal, ♀ ♀ 31. 5. 25 (Le), 3. 9. 27 (Ho), Eggenstein, ♀ 11. 6. 30 (Be); Rastatt, ♀ ♂ 17. 6. 31 (Be), ♂ ♂ 10. 7. 31 (Be), 5. 7. 32 (Be). — Hü.: Untergrombach, ♂ 8. 6. 30 (Ho).

### Tachysphex KOHL

*Tachysphex acrobates* KOHL. Bisher nur ein ♀ aus der NE.: Dünenande bei Sandhausen, 31. 7. 38 (Le). N e u f ü r B a d e n.

### Gorytes LATR.

*Gorytes (Hoplisis) punctatus* KIRSCHB. NE.: Sandhausen, ♂ 17. 6. 51 (Str), ♀ 22. 6. 52 (Le). N e u f ü r B a d e n.

*Gorytes (Hoplisis) albilabris* LEP. (*dissectus* Pz.). Von dieser seltenen Art besitze ich ein ♂, 24. 6. 29 (Le), vom Rheinvorland bei Neuenburg. N e u f ü r B a d e n.

### Mellinus F.

*Mell. sabulosus* F. — S.Schw. Künaburg i. Wiesental, ♀ 8. 8. 42, ♂ 19. 7. 43 (Ho). — Kai.: ♀ 25. 7. 44 (Be). N e u f ü r B a d e n.

### Alyson JUR.

*Alyson ratzeburgi* DAHLB. — Bisher nur 1 ♀ von Hinterzarten i. Schw., 5. 6. 52 (Stritt). N e u f ü r B a d e n.

**Pemphredon LATR.**

*Pem. (Pemphredon) podagricus* CHEVR. Bisher nur vom Kaiserstuhl bekannt (LEININGER 1951). — NE.: Karlsruhe, ♂ 9. 5. 48 (STRITT). Die Art war schon vor meiner Veröffentlichung (1951) von P. BLÜTHGEN (1944) für die Umgebung von Naumburg a. Saale angegeben worden.

**Spilomena CURT.**

*Spilomena enslini* BLÜTHGEN. NE.: Karlsruhe, im Febr. und März 1933, 5 ♀, 2 ♂ aus Rubus gezogen. (STRITT).

**Rhopalum K.**

*Rhop. (Corynopus) nigrinum* KIESENWETTER (*kiesenwetteri* MOR.). — Bo.: Konstanz-Staad, ♀ 5. 6. 28 (Le). Neu für Baden.

**3. Vespidae, Faltenwespen**

**Pseudovespula BISCHOFF**

*Ps. omissa* BISCHOFF. Bisher in je einem ♀ aus der Baar und der Umgebung von Karlsruhe bekannt. Kai.: Am Badberg im Kaiserstuhl von Prof. Dr. BISCHOFF mehrfach beobachtet (briefl. Mittlg.).

**Ancistrocerus WESM.**

*Ancistrocerus excisus* THOMS. Die von mir 1951 angegebenen Tiere sind alle ♂.

**Eumenes LATR.**

*Eumenes subpomiformis* BLÜTHGEN. Zu meinen Fundortsangaben (1951) ist nachzutragen: Ihringen, Wasenweiler und Badberg im Kaiserstuhl, Dr. BISCHOFF leg. (BLÜTHGEN 1938).

**4. Pompiliden, Wegwespen**

**Ceropales LATR.**

*Ceropales variegatus* F. Hü.: Berghausen, ♀ 17. 7. 52 (Gr). Neu für Baden.

*Ceropales albicinctus* ROSSI. Hü.: Grötzingen, ♂ 16. 8. 52 (Gr). (Vgl. auch L. BALLE 1935).

**5. Formicidae, Ameisen.**

Aus der Umgebung von Karlsruhe sind mir von Herrn H. NOWOTNY einige Ameisen aus der Gattung *Leptothorax* vorgelegt worden: *Lept. (Leptothorax) Nylanderi* FÖRST. var. *parvula* SCHENCK. Hü.: Michaelsberg, ♀ 11. 4. 51, 16. 4. 52, 29. 3. 50. Neu für Baden.

..... var. *nylander-nigriceps* GÖSSWALD. NE.: Karlsruhe, ♀ 16. 10. 51. Neu für Baden.

*Leptoth. (Leptothorax) unifasciatus* LATR. var. *unifasciato-nigriceps* GÖSSWALD. Hü.: Michaelsberg, ♀ 11. 4. 51. Neu für Baden.

*Lept. (Leptothorax) nigriceps* MAYR. Hü.: Michaelsberg, ♀ 11. 4. 51. Neu für Baden.

*Lept. (Leptothorax) corticalis* SCHENCK. NE.: ♀ Stutensee, 18. 7. 48, 6. 7. 49.  
Bisher nur aus der Vb.: Müllheim, ♀ Juni 26 (HARTMANN 1926) bekannt.

### **Aphaenogaster** MAYR

*Aph. subterranea* LATR. Außer den bekannten Fundorten: Vorbergzone, Kaiserstuhl (STROHM 1933) und dem Hügelland noch am Westrand des Odenwalds bei Heidelberg (Le) und bei Weinheim (Now.)

### S c h r i f t t u m :

- BALLES, L.: Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Badens. VI. Beitrag. Mitt. Bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, Freiburg i. Brg. N.F. **3**, 1935.
- BEAUMONT, J. de: Notes sur les Sphegidae de la Suisse. Première série. Mitt. Schweiz. Entom. Gesellschaft, **19**, 10, 1945.
- BEAUMONT, J. de: Les espèces européennes du genre *Ceropales* Latr. (Hym. Pompilid.). Ebenda, Bd. **20**, 5, 1947.
- BLÜTHGEN, P.: Über *Psithyrus norvegicus* Sparre-Schneider. Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebiets, **2**, 6, 1930.
- BLÜTHGEN, P.: Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Eumeniden (Hym. Vespidae), Deutsche Entom. Zeitschr. 1938, S. 434—495.
- BLÜTHGEN, P.: Neue oder für Deutschland neue Bienen und Wespen und neue deutsche Fundorte einiger Arten. (Hym. Apid, Sphecid., Vespidae.) Mitt. Deutsche Entom. Ges. **12**, Nr. 2—10, 1944.
- BLÜTHGEN, P.: Neues oder Wissenswertes über mitteleuropäische Akuleaten und Goldwespen. Bonner Zoolog. Beiträge, Heft 3—4, 1951.
- LAUTERBORN, R.: Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiet des Oberrheins und Bodensees. 4. Reihe. Mitt. Bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, 1924.
- LECLERCQ, J.: Notes détachées sur les Hyménoptères Aculéates de Belgique, Bull. et Ann. Soc. Entomol. de Belgique **84**, IX—X, 1948.
- LEININGER, H.: Über Bienen, Grab-, Weg-, Faltenwespen und Ameisen aus dem Badischen Oberrheingebiet (Hym. aculeata). Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland, **10**, 1951.
- SCHMIEDEKNECHT, O.: Die Hymenopteren Mitteleuropas, 2. Aufl., Jena 1930.
- STOECKHERT, F. K.: Die Bienen Frankens (Hym. Apid.) Beiheft zur Deutsch. Ent. Zeitschrift, Jg. 1932, herausgeg. 1933.
- STROHM, K.: Die Insekten des Kaiserstuhls. In: „Der Kaiserstuhl“, herausgegeben vom Bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz in Freiburg i. Brg., 1933.
- WILCKE, J.: *Ammophila adriaansei* n. sp. Ent. Berichten, N. 246—266, Deel **11**, 1945.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1953-1956

Band/Volume: [NF\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Leininger Hermann

Artikel/Article: [Über einige bemerkenswerte Bienen, Wespen und Ameisen aus Baden \(1953\) 17-21](#)